



1



2



3



4



5



6



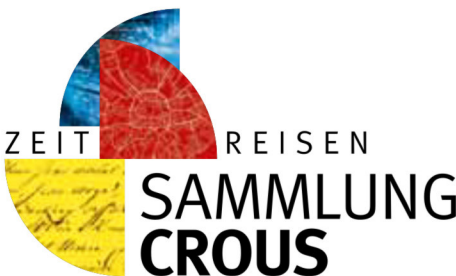
7



8



9



ZEIT REISEN
SAMMLUNG
CROUS

Teil 57 (1): Burgen und Schlösser in und um Aachen

Ritterburgen, Schlösser adliger Familien und Landsitze edler Herrschaften begegnen uns auch heute noch in unmittelbarer Umgebung. Selten allerdings ist noch die Pracht früherer Jahrhunderte sichtbar, wie wir es auf alten Grafiken und Ansichtskarten vorfinden. Eine kleine Bücherreihe von 1938, herausgegeben vom Kur- und Werbeamt der Stadt Aachen, mit dem Titel „Burgen um Aachen“ umfasst 3 Bände und beschreibt erstaunliche 60 Schlösser, Burgen und Gutshöfe im Umkreis von etwa 30 Kilometern.

„Gleich um die Ecke“, auf ehemaligem Burtscheider Terrain, ragen die trutzigen Reste der Burg Frankenberg empor, früher oft auch einfach Frankenburg ge-



10

nannt. Manche Geschichten ranken sich um dieses Gemäuer aus dem 13. Jahrhundert. Die Burg galt unseren Vorfahren als Jagdschloss Karls des Großen, in deren Weiher der Ring der Fastrada versenkt war, was Karl an diesen Ort fesselte. Als Heimatmuseum beinhaltete die Burg bis vor etwa 10 Jahren vielerlei Objekte zur Geschichte der Stadt.

Grafiken und Ansichtskarten zeigen die Burg meist romantisch-verträumt, wobei der wehrhafte Rundturm immer besonders ins Auge fällt. (1-6)

Eine unweit hinter der Grenze liegende Burg macht mit aktuellen Pressemeldungen auf sich aufmerksam. Aus dem 13. Jahrhundert stammt die Eyneburg,

deren Name von den ursprünglichen Burgherren Eyneberghe abstammt. Die Öcher machten sie kurzerhand zur Emma-burg, weil die Tochter Karls des Großen Emma mit ihrem Geliebten Einhard der Legende nach hier gelebt haben soll. Inzwischen ist die im Laufe der Jahre heruntergekommene Anlage im Besitz der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die sie wieder zum Leben erwecken will. (7-8)

Den Namen trug es mit Stolz, auch wenn es kein „echtes“ Schloss war: das Waldschlösschen, das nach einem Entwurf von Joseph Laurent 1903 eröffnet wurde. Es handelte sich um ein Hotel-Restaurant an der Lütticher Straße, das um die Jahrhundertwende ein beliebtes Ausflugsziel für die Aachener darstellte. Immerhin konnte der Hotelgast von sich behaupten, in einem Schloss genächtigt zu haben. (9-10)

Heinz Kundolf
AKV Sammlung Crous



Weitere Geschichten herrschaftlicher Wohnsitze folgen in den nächsten Ausgaben. Die Sammlung Crous kann wieder uneingeschränkt besucht werden. Bitte melden Sie sich telefonisch an unter 0241-47031121 oder per E-Mail an info@sammlung-crous.de.